

PROTOKOLL
Sitzung der Gemeindevertretung Krackow

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.05.2026
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehr Krackow

Anwesende:

Herr Gerd Sauder
Frau Ines Krause
Herr Jacob von Hirschheydt
Herr Thomas Krüger
Frau Yvette Prellwitz
Herr Marko Venzke
Herr Tobias Herzfeld
Herr Falko Wendlandt

Abwesende:

Herr Stefan Krause entschuldigt

Gäste:

Herr Stahl, Leiter Bauamt
5 Einwohner

Schriftführung:

Frau Antje Philipp

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung
- 4 Bekanntgabe der im nicht öffentlich Teil gefassten Beschlüsse
- 5 Informationen des Bürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde

- 7 Annahme Spende
Vorlage: BV/16-2026-955
- 8 Rissanierung ländlicher Wege in der Gemeinde Krackow inkl. Ortsteile
Vorlage: BV/16-2026-958
- 9 Zweiter Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalen
Raumentwicklungsprogramms Vorpommern - Entwurf 2026 / Zweite Stufe der
Beteiligung
Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: BV/16-2026-956
- 10 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit sieben anwesenden Gemeindevertretern (inklusive Bürgermeister) fest.

Herr von Hirschheydt erkundigt sich, ob eine kurze Mitteilung an die Gemeindevertreter erfolgen könnte, sobald der nächste Sitzungstermin im Amt bekanntgegeben wurde, damit dieser frühzeitig eingeplant werden kann.

Hinweis Protokollantin: es wird bei Bekanntgabe des nächsten Sitzungstermines eine E-Mail an alle Gemeindevertreter gesendet mit dem Hinweis, wann die nächste Sitzung stattfindet. Die eigentliche Einladung mit den dazugehörigen Tagesordnungspunkten und Beschlüssen wird separat nach Ladungsfrist auf die übliche Weise versendet.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung

Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 31.03.2026 wird besprochen.

Herr Sauder erklärt, dass zum TOP 13 „Einleitung Vergabeverfahren – Planungsleistungen zur Renaturierung des Kölks“ bei Diskussion, 2 Anstrich, das Wort „einen“ durch das Wort „den“ ausgetauscht werden soll. Ansonsten wurden keine Änderungswünsche vorgetragen. Das Protokoll wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 1

zu 4 Bekanntgabe der im nicht öffentlich Teil gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die auf der Gemeindevertretersitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse vom 31.03.2026 bekannt.

BV/16-2026-943 Erhöhung des Stundenlohnes für den Gemeindearbeiter
(Vorarbeiter) rückwirkend zum 01.01.2026

einstimmig beschlossen

BV/16-2026-953 Einstellung eines Gemeindearbeiters unter der Voraussetzung
der Förderung gem. § 16i SGB II

mehrheitlich beschlossen

zu 5 Informationen des Bürgermeisters

Herr Sauder informiert über Folgendes:

- Der Radweg Battinsthal – Krackow ist fast fertig, es sind noch kleine Restleistungen offen. Diese sind durch den Planer veranlasst.
- Für die Scheune in der Petersilienstraße wird eine Dachsanierung durchgeführt.
- Die Erschließung des B-Plan-Geländes (hinter der Feuerwehr) ist in Bearbeitung.
- Es wurde eine Förderung von insgesamt 200.000 Euro für die Außenhülle an der Langen Straße 15 und für die Löschteiche zugesichert.
- Am 11.07.2025 findet das Dorf- und Sommerfest sowie die 755-Jahrfeier statt.

Die Gemeindevertreterin Frau Krause und der Leiter des Bauamtes, Herr Stahl, nehmen ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind es jetzt 8 Gemeindevertreter.

zu 6 Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner aus Lebehn bittet um ein Treffen mit dem Bürgermeister und dem Trink- und Abwasserzweckverband zum Thema Wasserversorgung der Bungalowsiedlung Lebehn.
verantw.: Frau Timm
- Ein Einwohner möchte wissen, warum das Gebäude der alten Feuerwehr nicht ausgeschrieben wurde.
 - Der Bürgermeister erklärt, dass das Gebäude nicht veräußert wird, sondern im Besitz der Gemeinde bleibt.
- Außerdem möchte dieser Einwohner wissen, ob die Chronik fertig erstellt wurde.
 - Der Bürgermeister gibt bekannt, dass diese in Arbeit ist und der Beauftragte bis zum Sommerfest anstrebt diese fertig zu erstellen.
- Ein Einwohner fragt nach, ob in Krackow beim B-Plan hinter der Feuerwehr alle Leitungen voll erschlossen werden.
 - Herr Sauder berichtet, dass dies so geplant sei, aber der Kontakt zu E.dis zurzeit schwierig ist.
- Eine Einwohnerin bittet um Auskunft, wo in Lebehn der Löschwasserbrunnen errichtet werden soll.
 - Herr Sauder berichtet, dass dieser im Kyritzer Weg bzw. Neue Straße in der Nähe des Trafos geplant sei.

- Ebenso erklärt die Einwohnerin, dass die Straßenreinigungssatzung nicht mehr zeitgemäß wäre und geändert werden sollte, da es aufgrund des Verkehrs zu gefährlich ist, die Bundesstraße sauber zu halten.
- Der Bürgermeister erklärt, dass es wünschenswert wäre, wenn die Reinigung und Säuberung zwischen Gehweg und Haus erfolgen. Dies wird bisher nicht gepflegt. Außerdem erklärt er, wenn eine Firma für die Reinigung beauftragt werden sollte, müssen die Kosten die Einwohner tragen.
 - Herr Venzke erklärt, dass die Gehwege nicht gepflegt werden und das eine Ortschaftsatzung an die Einwohner von Lebehn rausgeschickt werden sollte.
- Anmerkung Protokollantin: Frau Timm hat die Satzung an alle Einwohner in den Briefkästen ausgeteilt. Zudem sind alle Satzungen auf der Homepage des Amtes kostenlos abrufbar. (Bekanntmachungen / Satzungen der Gemeinde Krackow)**

Die Einwohnerin verlässt die Sitzung.

zu 7 Annahme Spende
Vorlage: BV/16-2026-955

Sachverhalt:

Folgende Spende ist für die Gemeinde Krackow eingegangen:

Zahlungseingang	Zuwendungsgeber	Zuwendungshöhe	Zuwendungszweck
01.04.2026	NAWARO BioEnergie Park Klarsee GmbH	200,00 €	Dorffest

Die Spende ist zweckgebunden und soll für den o.g. Zweck in der Gemeinde Krackow genutzt werden.

Somit ist die Spende gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 5 Abgabenordnung gemeinnützig und spendenfähig.

Laut § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung MV entscheidet die Gemeindevertretung über die Annahmen von Spenden.

Diskussion:

Keine.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der eingegangenen Spende in Höhe von 200,00 € gemäß § 44 Absatz 4 Kommunalverfassung M-V.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 8 Rissanierung ländlicher Wege in der Gemeinde Krackow inkl. Ortsteile
Vorlage: BV/16-2026-958

Sachverhalt:

Die Gemeinde Krackow plant die Straßen und ländlichen Wege auszubessern. Die Fahrbahnoberflächen sind im Laufe der Zeit stark abgenutzt und die schadhafte Risse werden aufgeblasen und mit Heißverguss gefüllt.

Im Vergabeverfahren müssen drei Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag zum Auftrag.
Insgesamt wurden Kosten in Höhe von 20.000 € für die Maßnahme geschätzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Finanzierung der Maßnahme sind bei Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze – 5.4.1.00.52338000 insgesamt 20.000 € eingestellt. Die Finanzierung ist abgesichert.

Diskussion:

- Herr Sauder erklärt, dass er alle Risse auf den Asphaltwegen, die ausgebessert werden müssen, angezeichnet hat und ca. 20.000 Euro dafür zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Gemäß § 22 Abs. 4a KV M-V beschließt die Gemeindevertretung Krackow das Vergabeverfahren für die Rissanierung auf den Straßen in der Ortslage Krackow und Ortsteilen einzuleiten und die Maßnahme durchzuführen. Der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 9	Zweiter Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern - Entwurf 2026 / Zweite Stufe der Beteiligung Stellungnahme der Gemeinde Vorlage: BV/16-2026-956
------	---

Sachverhalt:

Der Regionale Planungsverband Vorpommern legt den zweiten Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern (Entwurf 2026) zum zweiten Beteiligungsverfahren vor. Gegenstand der Gesamtfortschreibung ist die Aktualisierung der raumordnerischen Festlegungen des RREP VP 2010 sowie der Zweiten Änderung des RREP VP 2023.

Darüber hinaus erfolgt eine Ausweitung des Geltungsbereiches des RREP VP auf die Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal/Loitz. Der Entwurf nimmt Bezug zur Raumstruktur und Raumentwicklung, Siedlung- und Wirtschaftsentwicklung, Infrastrukturentwicklung, Naturraumentwicklung sowie zur planerischen Gestaltung unter der Erdoberfläche.

Im Zuge der Fortschreibung erfolgt auch die Ausweisung von Vorranggebieten der Windenergie (§§ 27 Absatz 4, 13 ROG). In diesen Gebieten wird die Windenergienutzung privilegiert zulässig sein (§ 35 Absatz 1 Nummer 5 BauGB, § 7 Absatz 3 Satz 2 Nummer 1 ROG). Außerhalb der Vorranggebiete sind Windenergieanlagen nicht privilegiert, sondern nur noch im Einzelfall als „sonstiges Vorhaben im Außenbereich“ zulässig.

Folgende Änderungen der Gesamtfortschreibung betreffen den Amtsbereich Löcknitz-Penkun:

- Verringerung des Tourismusentwicklungsraums durch die Herausnahme von Friedefeld, Radewitz, Grünz, Sommersdorf, Hohenfelde, Linken und Plöwen
- Es erfolgt eine Neuaufnahme von großen Teilflächen der Gemeinden Löcknitz, Ramin, Grambow, Nadrensee sowie der Stadt Penkun in den Stadt-Umland-Raum
- Die Gemeinden Krackow und Glasow werden als ländlicher Gestaltungsraum ausgewiesen.

- Die Stadt Penkun wird zum Grundzentrum heraufgestuft und gilt somit nicht mehr als Siedlungsschwerpunkt
- Windeignungsgebiete auf Grundlage der zweiten Anlage des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes 4. und 5. Stufe der Beteiligung werden geringfügig vergrößert.
Weiterhin wird als Information die mögliche Flächenkulisse von durchschnittliche 2,1 % Windprivilegierung dargestellt.
- Aussagen zu Solarenergieanlagen:

Privilegierung entlang vorhandener Infrastruktur (Bundesstraßen, Autobahnen und zweigleisige Bahntrassen)

Solarenergieanlagen sind nur noch auf landwirtschaftlichen Flächen mit durchschnittlich unter 25 bzw. 30 Bodenpunkten (landwirtschaftliche Grünflächen) zulässig

Ein kommunales Standortkonzept für die Gemeinde wird notwendig
- Herausnahme der Bundesstraße 113 aus dem regionalen Straßenwegenetz, Einstufung in Radroutennetz
- Das Gewerbegebiet „Klar See“ wird weiterhin nicht unter Kategorie „Bedeutsamer Entwicklungsstandort Gewerbe und Industrie“ geführt und ist somit nicht im Plan aufgeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen dieses Beschlusses entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Diskussion:

- Herr Stahl erläutert den Beschlussvorschlag.
- Herr von Hirschheydt möchte wissen, wie der Abstand der PV-Anlagen zu den Autobahnen sei.
 - Herr Stahl erklärt, dass es 200 m an den Autobahnen ist, entsprechend Privilegierung, aber nach Landesraumordnung MV nach 110 m. Die Landesraumordnung wird ebenfalls fortgeschrieben und eine Veränderung wird einheitlich auf 200 m erweitert.
- Außerdem erklärt Herr Stahl, dass das Windeignungsgebiet an der Randow vergrößert wird mit der Vorgabe 2,1 % der Landesfläche für Windkraft auszuweisen. Es wird schwer das Ziel zu erreichen.
- Herr Stahl teilt ebenfalls mit, dass ein Fehler vom Land M-V aufgefallen ist und zwar wurde die B113 rausgenommen. Er wird dazu ein Hinweis an das Land geben.
- Herr von Hirschheydt möchte wissen, wo der Unterschied zum Stadt-Umland sei.
 - Herr Stahl erläutert dies ausführlich.
- Herr Wendlandt möchte wissen, ob das Gewerbegebiet mit aufgeführt wurde in der Stellungnahme.
 - Herr Stahl erläutert, dass dies bis jetzt noch nicht aufgeführt war, dies aber mit einfließen sollte.
- Herr Stahl erläutert, dass bis zum 27.05.2026 eine Stellungnahme an das Land erfolgen muss. Falls die Gemeindevertretung den Beschluss nicht zustimmt, muss eine Begründung formuliert werden.
- Herr Sauder erklärt, dass alle Gemeindevertreter eine Stellungnahme erhalten haben. Diese wurde vom Planungsbüro erstellt, für den 1. Entwurf.
 - Die Stellungnahme soll bis zum 27.05.2026 durch Herrn Stahl angepasst und anschließend verschickt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Aufstellung des zweiten Entwurfs der Gesamtfortschreibung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern (Entwurf 2026) mit den raumordnerischen Festlegungen zu.

Hinweis: Im Fall der Nichtzustimmung ist eine Begründung zu formulieren.

Das Amt Löcknitz-Penkun wird beauftragt bis zum 27.05.2026 eine Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens für die Gemeinde abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 0 Nein: 6 Enthaltungen: 2

zu 10 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

- Frau Prellwitz erklärt, dass für Radfahrer ein Hinweis aufgestellt werden sollte, z. B. Achtung Straße
 - der Bürgermeister sagt, dass das Planungsbüro dazu ein Konzept erstellt hat
 - Frau Prellwitz bittet, ob überprüft werden kann, ob alle Schilder aufgeführt worden, **verantw. OA/BA**
- Herr von Hirschheydt hat an die Bodenwelle in der Schulstraße erinnert, **verantw. BA**
- beim Rundweg um den Lebehner See müssten die Büsche zurück geschnitten werden
 - der Bürgermeister erklärt, dass er mit den Gemeindearbeiter darüber spricht
- außerdem wird erklärt, dass beim Radweg zwischen Krackow und Hohenholz zur Bundesstraße hin die Bankette gemäht werden müssten
 - diese wurden heute abgemäht
- der Papierkorb bei der Bushaltestelle an der Bundesstraße, gegenüber der Einfahrt Hohenholz, wurde nicht geleert, **verantw. OA**

Anmerkung Protokollantin: Es erfolgte eine Rücksprache mit Frau Timm. Es ist im Juli 2024 eine E-Mail von dem Straßenbauamt weitergeleitet worden: „Die Mehrflächen an Warteflächen (Aufenthaltsbereiche) im Zusammenhang mit Fahrgastunterständen, die Fahrgastunterstände selbst, die Ausstattung der Fahrgastunterstände (Papierkörbe, Beleuchtung, Sitzmöbel) und auch Zuwegungen zu Fahrgastunterständen fallen in den Bereich der gemeindlichen Daseinsvorsorge.“

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:07 Uhr.


Frau Antje Philipp
Schriftführung


Herr Gerd Sauder
Vorsitz